



FILMHAUS NÜRNBERG

Kinoprogramm
August 2026



filmhaus

■ 39. Sommer- NachtFilmFestival ■ 9 × 90s – Streifzug durch ein Kinojahr- zehnt ■ Rendezvous Québec





Cover: COMRADES: ALMOST A LOVE STORY (Seite 14)
oben: DIE MAMA UND DIE HURE (Seite 6)
mitte: BERLIN KILLS ME (Seite 8)
unten: FÜR IMMER 16 (Seite 7)

EDITORIAL

Ein Kinoabend unter freiem Himmel ist in den Sommermonaten ein außergewöhnliches Erlebnis. Insbesondere in der historischen Kulisse der Katharinenruine. Vom 5. bis 29. August sind wir im Rahmen des 39. SommerNachtFilmFestivals gemeinsam mit den Kolleg*innen vom KommKino wieder zu Gast in der ehemaligen Klosterkirche. Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Sommer eine abwechslungsreiche Reise durch die Filmgeschichte zu präsentieren – von legendären Kurzfilmen mit dem Komikerduo Stan Laurel und Oliver Hardy aus den 1920er Jahren über den in Cannes 2026 prämierten Film *VATERLAND* von Paweł Pawlikowski mit Sandra Hüller und Hanns Zischler bis hin zu *FÜR IMMER 16*, Brezel Görings unbeschwerte Killer-Komödie aus einer anderen Welt, die kurz nach der Weltpremiere auf dem Münchner Filmfest Nürnberg erreicht.

Mit unserer Reihe „9 x 90s“ legen wir den Fokus auf das Kino der 1990er Jahre und tauchen mit neun höchst unterschiedlichen Filmen in das Kino der Postmoderne ein, das sich durch beschleunigte Bilder, die Lust am Zitat und die Erkundung nichtlinearer Erzählformen auszeichnet. Sie haben die Gelegenheit, wichtige Filme von Pedro Almodóvar, Kathryn Bigelow, Peter Chan, Claire Denis, Amy Heckerling, Krzysztof Kieślowski, Spike Lee, Terrence Malick und Michael Mann neu zu entdecken. Außerdem lädt die zweite Retrospektive des *Cinéma québécois* in Deutschland dazu ein, die künstlerische Vielfalt des frankokanadischen Kinos zu erleben.

Ihr Filmhausteam

INHALT

Neustarts	5
39. SommerNachtFilmFestival	8
9 x 90s – Streifzug durch ein Kinojahrzehnt	13
Rendezvous Québec	20
Kinema Kurabu	25
Programmübersicht	26
Informationen	29

NEUSTARTS

FWENDS

Mit ihrem auf der Berlinale 2025 mit dem Caligari-Filmpreis ausgezeichneten Debüt gelingt Sophie Somerville eine ebenso kluge wie charmante Momentaufnahme des Lebens von Twentysomethings. Em ist aus Sydney angereist, um ihre Freundin Jessie in Melbourne zu besuchen. Pläne gibt es zunächst keine – und doch entfaltet sich in Gesprächen, Streifzügen durch die Stadt und den kleinen Krisen des Alltags ein ebenso witziges wie präzises Porträt einer Generation zwischen Orientierungslosigkeit, Freundschaft und Selbstfindung.

Mit leichter Hand und großer Beobachtungsgabe bewegt sich FWENDS zwischen Komödie und Melancholie. Der Film lebt von seinen Dialogen, seinem lakonischen Humor und der spürbaren Zuneigung zu seinen Figuren. Eine warmherzige Liebeserklärung an die Freundschaft und das ziellose Umherschweifen durch eine Stadt – und durchs Leben.

■ Ab Mi 29. Jul

AU 2025 | 92' | FSK: k.A. | engl./franz. OmU | Regie: Sophie Somerville | mit: Emmanuelle Mattana, Melissa Gan

EVERYTIME

Für viele war es *die* Entdeckung auf den Internationalen Filmfestspielen von Cannes 2026: Sandra Wollner (THE TROUBLE WITH BEING BORN) entfesselt in ihrem dritten Spielfilm einen ebenso berauschenden wie tiefeschürfenden Bildersturm. In dessen Zentrum: Mutter Ella, Tochter Jessie und Jessies Freund Lux. Ein Unglücksfall zerreit das Leben der drei und wird zum Ausgangspunkt einer filmischen Halluzination, in der Vergangenheit und Gegenwart, Leben und Tod ineinanderflieen. „Wie Wollner der Trauer jeder der Hauptfiguren einen Raum gibt, gänzlich ohne Schuldvorwrfe auskommt und allen Charakteren endlose Anmut zugesteht: So etwas findet sich im Weltkino aktuell kein zweites Mal. Bildgestaltung, Schnitt und Musik ergeben ein Gesamtkunstwerk, das nie selbstzweckhaft wirkt.“ *critic.de*

■ Ab Mi 5. Aug

AT/DE 2026 | 121' | FSK: ab 12 | Regie: Sandra Wollner | mit: Birgit Minichmayr, Carla Httermann, Tristan Lpez

DIE MAMA UND DIE HURE

Alexandre, ein junger Mann, der sich aus Opposition zur bürgerlichen Gesellschaft fürs Nichtstun entschieden hat, verbringt seine Zeit in Cafés mit Diskussionen und Proust-Lektüre. Er lebt mit Marie zusammen, kann jedoch seine frühere Geliebte Gilberte nicht vergessen. Als er die Krankenschwester Véronika kennenlernt, entwickelt sich eine Ménage-à-trois, die in einen Suizidversuch mündet. Jean Eustache Hauptwerk gilt zu Recht als einer der bedeutendsten französischen Filme der 1970er Jahre. Der Film ist eine Studie über drei Personen, über die Mikrogesellschaft Paris-St.-Germain-des-Prés und auch über die ganze französische Gesellschaft nach dem Trauma des Mai 68. Dass Eustache bitterer Abgesang auf den Mai 68 trotzdem alterslos erscheint, liegt an der Zeitlosigkeit vieler zur Sprache kommender Themen: der Sehnsucht nach einem anderen Leben, der Suche nach der Liebe, der Rätselhaftigkeit der Gefühle, der Schwierigkeit zu leben (und mit anderen zu leben) und dem Tod.

■ Ab Do 6. Aug

LA MAMAN ET LA PUTAIN | FR 1973 | 220' | FSK: ab 12 | franz. OmU | Regie: Jean Eustache | mit: Jean-Pierre Léaud, Bernadette Lafont, Françoise Lebrun, Isabelle Weingarten

FUNERAL CASINO BLUES

Als einen „urbanen Film, der von ländlichen Geschichten“ abstammt, beschreibt Regisseur und Drehbuchautor Roderick Warich seinen zweiten Langfilm FUNERAL CASINO BLUES. Im Zentrum steht Jen, eine junge Frau, die aus der Provinz in die thailändische Hauptstadt Bangkok gezogen ist und dort ihr Geld als Sexarbeiterin verdient. Ihre Kunden sind vor allem ausländische Touristen. Als einer von ihnen übergriffig wird, sucht Jen die Nähe Wasons.

Der ausgesprochen atmosphärisch fotografierte, von einem hypnotisch-poppigen Soundtrack unterlegte Film erinnert von fern an die melancholischen Großstadtepen Wong Kar-Wais. Gleichzeitig jedoch ist FUNERAL CASINO BLUES, was Tonlage und vor allem Erzählrhythmus angeht, komplett eigenständig – ein Film, in dem man sich verlieren kann wie in einer warmen, geheimnisvoll schimmernden Sommernacht.

■ Ab Mi 12. Aug

DE 2025 | 153' | FSK: ab 12 | OmU (Thai) | Regie: Roderick Warich | mit: Jutamat Lamoon, Wason Dokkathum, Jutarat Burinok

THE LIGHTS, THEY FALL

Es ist Sommer in Berlin, und die Mutter des 16-jährigen Ilay liegt im Sterben. Behutsam begleitet THE LIGHTS, THEY FALL den Alltag von Ilay und Ana, einer mexikanischstämmigen Pflegerin, die sich um Ilays Mutter Maria kümmert. Ilay versucht tagsüber, zwischen Logistikhallen und Sozialstunden über die Runden zu kommen, während er nachts schlaflos durch die Peripherie der Hauptstadt geistert und dabei immer mehr aus dem Hier und Jetzt zu fallen scheint. In stillen, intensiven Bildern lädt der Film dazu ein, Momenten der Dissoziation aber auch der leisen Magie beizuwohnen.

Saša Vajdas Langfilmdebüt erkundet unsere Sinnes- und Zeitwahrnehmung im Zustand der Trauer – und oszilliert dabei sanft zwischen Realismus und Traum. Neben Hauptdarsteller Mohammed Yassin Ben Majdouba brilliert mit Flor Prieto Catemaxca als Ana auch eine tatsächliche Palliativpflegerin auf der Leinwand.

■ Ab Mi 19. Aug

DE 2026 | 87' | FSK: ab 12 | Regie: Saša Vajda | mit: Mohammed Yassin Ben Majdouba, Flor Prieto Catemaxca, Mahira Hakberdieva

FÜR IMMER 16

Charlotte, inzwischen eine erfolgreiche Schauspielerin, lädt ihre früheren Freund*innen Helena und Oskar, die finanziell kaum über die Runden kommen, zu einem gemeinsamen Urlaub ein. Einst verband die drei die experimentelle Filmgruppe „Für immer 16“, bis alte Verletzungen sie auseinandertrieben. Wie in besseren Zeiten fassen sie den Entschluss, wieder gemeinsam einen Undergroundfilm zu drehen. Im Zentrum steht Demenzia, eine männerjagende Serienkillerin, die mit lakonischer Konsequenz einen Mann nach dem anderen beseitigt. So entfaltet sich ein ebenso verspieltes wie melancholisches Spiel über Freundschaft, Begehren, Vergänglichkeit und die anarchische Kraft des Kinos.

Auf Super-8 gedreht, bringt Brezel Göring – eine Hälfte des legendären Berliner Duos *Stereo Total* und langjähriger künstlerischer Weggefährte von Françoise Cactus – den gleichnamigen Roman seiner 2021 verstorbenen Partnerin auf die Leinwand. Auf der Tonspur verleihen zahlreiche Songs von *Stereo Total* dem Film einen unverwechselbaren Puls.

■ Do 13. Aug – 20:30
Preview & Konzert
Katharinenruine

DE 2026 | 74' | FSK: ab 12 | Regie: Brezel Göring | mit: Lili Stangenberg, Mücke, Twiggy, Chang Wang

Ab Mi 26. Aug

BERLIN KILLS ME

Das soll lieber jemand anders machen, denkt sich Jacky nach einem missglückten Suizidversuch und setzt einen Auftragskiller auf sich selbst an. Die 30-jährige Berlinerin sieht nach dem Tod ihrer Mutter kein Land mehr in ihrem Leben – bis sie sich in Çello verliebt. Der ist von Beruf Auftragskiller. Und hat gerade einen neuen Auftrag erhalten ...

Der deutsch-türkische Regisseur Neco Çelik (URBAN GUERRILLAS) orientiert sich in seinem neuen Film, der lose auf Jules Vernes Roman „Die Leiden eines Chinesen in China“ basiert, an den Klassikern des urbanen Neo-Noir Kinos. BERLIN KILLS ME ist eine stilsicher inszenierte, neondurchflutete Großstadtoper, die einer Handvoll verlorener Seelen auf ihren verschlungenen Wegen durch die Nacht folgt. Ein idealer Film für laue Spätsommerabende.

■ Ab Mi 2. Sep

TR/DE 2024 | 90' | FSK: ab 16 | DF |
Regie: Neco Çelik | mit: Larissa
Sirah Herden, Kida Khodr Ramadan,
Katharina Thalbach

39. SOMMERNACHTFILMFESTIVAL

Wenn die Katharinenruine im August wieder zum Freiluftkino wird, ist SommerNachtFilmFestival-Zeit. Nach der traditionellen Eröffnung durch die Kolleg*innen vom Mobilien Kino in der DESI am 4. August lädt das Filmhaus ab dem 5. August zu Kinoabenden unter freiem Himmel inmitten der Altstadt ein. Ab dem 16. August übernehmen die Kolleg*innen vom KommKino e. V.

Kinokarten sind im Vorverkauf erhältlich, Restkarten, sofern verfügbar, an der Abendkasse. Bitte beachten Sie die gesonderten Eintrittspreise für die Veranstaltungen des SommerNachtFilmFestivals. Weitere Informationen finden Sie im ausliegenden Festival-Booklet oder ausführlicher auf der Website unter www.sommernachtfilmfestival.de 7.



oben: LIBERTY (Seite 10)
mitte: STOP MAKING SENSE (Seite 11)
unten: MANCHE MÖGEN'S HEISS (Seite 10)

MANCHE MÖGEN'S HEISS

Joe und Jerry sind zwei erfolglose Musiker, die im Chicago der 1920er Zeugen des Valentinstag-Massakers werden und untertauchen müssen. Als Frauen verkleidet, schließen sie sich einer Burlesque-Kapelle an, die mit dem Zug nach Florida unterwegs ist. Sie freunden sich mit Sugar Kane an, der Sängerin und Ukulele-Spielerin der Gruppe. Eine der besten Hollywood-Komödien überhaupt mit pointierten Dialogen, unvergesslichen Songs und einer Marilyn Monroe, die ihr komödiantisches Talent voll ausspielen kann.

■ Mi 5. Aug – 21:00
Katharinenruine

US 1959 | 121' | FSK: ab 16 | engl.
OmU | Regie: Billy Wilder | mit:
Marilyn Monroe, Tony Curtis, Jack
Lemmon, George Raft

KURZFILMNACHT MIT EGERSDÖRFER & SCHLEINDL

Kurz, knackig und oft zum Lachen sind die Filme, die Frankens führen: der Kabarettist Matthias Egersdörfer und die langjährige Filmhaus-Leiterin Christiane Schleindl schon seit Jahren im Filmhaus Nürnberg präsentieren – jetzt auch wieder in der Katharinenruine. Die breit gefächerte Auswahl reicht von der Stummfilmzeit bis in die Gegenwart. Wir begegnen bonbonfarbenen Schmetterlingen, die sich gegen biestige Insektenforscher zur Wehr setzen, machen – passend zur gerade zu Ende gegangenen WM – Bekanntschaft mit dem Sohn eines Fußballers, und enden mit einem brandneuen, preisgekrönten Film der Ausnahmeregisserin Dagie Brundert.

■ Do 6. Aug – 21:00
Katharinenruine
Moderation: Matthias
Egersdörfer, Christiane
Schleindl

1904–2026 | ca. 70' | empfohlen ab 12

Stummfilm mit Live-Musik LAUREL & HARDY: BEST OF SILENTS

richten, gibt es nur ein mögliches Ergebnis: ein Publikum, das vor Lachen fast zerplatzt. Kurzfilmprogramm mit: THE BATTLE OF THE CENTURY, TWO TARS, THE FINISHING TOUCH und LIBERTY.

■ So 9. Aug – 21:00
Katharinenruine
Live-Musik: Hilde Pohl (Piano)
und Yogo Pausch (Schlagwerk)
Kinder bis 13 Jahre haben in
Begleitung eines Erwachsenen
freien Eintritt.

Egal, ob es sich um eine LKW-Ladung Torten, ein Vorstadthaus, ein Auto oder ihre Hosen handelt – wenn die beiden Virtuosen Stan & Ollie ihre Zerstörungskraft auf ein Requisit

US 1927–1929 | ca. 80' | FSK: ab 0 |
Regie: Clyde Bruckman, Leo McCarey,
James Parrott | mit: Stan Laurel,
Oliver Hardy, Edgar Kennedy, Dorothy
Coburn

STOP MAKING SENSE

Legendär und von vielen Kritiker*innen als bester Konzertfilm aller Zeiten bezeichnet: Im Jahr 1984 von Jonathan Demme gedreht, verfolgt der Film die intensiven Live-Auftritte der New Yorker Band *Talking Heads* an drei Abenden im Pantages Theater in Hollywood. Zu sehen und zu hören sind die denkwürdigsten Songs ihrer sechs bis dato veröffentlichten Studioalben, die noch heute durch ihre elektrifizierende Energie unvermindert Funken schlagen. Burning Down the House (again)!

■ Mo 10. Aug – 21:00
Katharinenruine

US 1984 | 88' | FSK: ab 0 | engl. OF
| Regie: Jonathan Demme

SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN

Eine wunderbare, politische Sommerkomödie vom Nürnberger Regisseur Julian Radlmaier: Ursula, eine ostdeutsche Kellnerin, und Neda, eine iranische YouTuberin, fühlen sich beide in ihrem prekären Leben gefangen und einsam. Ursula verliebt sich unglücklich, während Neda überzeugt ist, in einer Straßenkehrerin eine alte Freundin aus Teheran wiedererkannt zu haben. Die verschlungenen Wege des Zufalls führen die beiden Frauen zu einer Geisterjagd in den Bergen zusammen ...

■ Di 11. Aug – 21:00
Katharinenruine

DE 2025 | 90' | FSK: ab 6 | Regie:
Julian Radlmaier | mit: Clara
Schwinning, Maral Keshavarz,
Henriette Confurius

PERSEPOLIS

„Punk is not dead“ – von einem mutigen Mädchen und seiner weiten Reise während und nach der Islamischen Revolution im Iran. Der bahnbrechende Animationsklassiker basiert auf den gleichnamigen Kult-Comicromanen und erzählt eine der bewegendsten Geschichten unserer Zeit, die voller Hoffnung, Lebensfreude und Leidenschaft ist. Das Filmhaus präsentiert die atemberaubende 4K-Restaurierung in Erinnerung an Marjane Satrapi (1969–2026), die visionäre Künstlerin und Filmemacherin hinter „Persepolis“.

■ Mi 12. Aug – 21:00
Katharinenruine

FR/US 2007 | 95' | FSK: ab 12 |
franz. OmU | Regie: Marjane Satrapi,
Vincent Paronnaud



Preview & Konzert
FÜR IMMER 16

Früher waren Helene, Oskar und Charlotte beste Freund*innen, dann zerstritten sie sich. Nun treffen sie nach vielen Jahren wieder aufeinander

und wollen einen gemeinsamen Urlaub verbringen – um der alten Zeiten willen. Doch dann stößt Rudolph zu ihnen und damit beginnen die Probleme, weil sich alle drei in ihn verlieben. Schwarzhumorige Abrechnung mit dem Familienidyll.

Vor der Filmvorführung: Minikonzert mit Brezel Göring (Musiker, Drehbuchautor, Regisseur und Mitglied der Musikgruppe Stereo Total)

Do 13. Aug – 20:30
Katharinenruine

DE 2026 | 74' | FSK: ab 12 |
Regie: Brezel Göring | mit: Lilith
Stangenberg, Mücke, Twiggy, Chang
Wang



Preview
VATERLAND

Ein schwarzer Buick fährt durch die Trümmerlandschaften Nachkriegsdeutschlands: Thomas Mann und seine Tochter Erika kehren aus dem Exil

zurück in ein Land zwischen Schuld, Erinnerung und Neuanfang. Mit Hanns Zischler und Sandra Hüller in Bestform erzählt Paweł Pawlikowski (IDA, COLD WAR – BREITENGRAD DER LIEBE) von einer historischen Reise, die zugleich tief ins Innere einer Familie führt. Ein visuell überwältigendes wie bewegendes Drama über Heimat, Exil und Versöhnung, das 2026 in Cannes mit dem Preis für die Beste Regie ausgezeichnet wurde.

Fr 14. Aug – 21:00
Katharinenruine

PL/DE/IT/FR 2026 | 82' | FSK: ab 0 |
dt./engl./franz./russ. OmU | Regie:
Paweł Pawlikowski | mit: Hanns
Zischler, Sandra Hüller, August Diehl



9 × 90S – STREIFZUG DURCH EIN
KINOJAHRZEHT

Die 1990er Jahre erscheinen uns heute manchmal sehr nah, beispielsweise in der Mode, häufig aber auch sehr weit weg, z. B. was den politischen Optimismus nach den Ereignissen von 1989 angeht. In der Kinogeschichte haben sie zweifellos ihre Spuren hinterlassen. Filmemacher*innen, die bis heute maßgeblich sind, starteten damals ihre Karrieren. Erstmals schwappte asiatisches Kino im größeren Stil in den westlichen Mainstream und Bewegungen

oben: STRANGE DAYS (Seite 18)
mitte: JUNGLE FEVER (Seite 18)
unten: C.R.A.Z.Y. – VERRÜCKTES LEBEN (Seite 20)

wie das New Black Cinema oder das New Queer Cinema veränderten die Kinolandschaft nachhaltig. Im August blicken wir mit einer kleinen Filmauswahl auf dieses Jahrzehnt zurück, in dem weltweit neue Stimmen sichtbar wurden und in Hollywood eine Kreativität spürbar war, die nach 9/11 und dem neuen Konservatismus nach der Jahrtausendwende kaum mehr Platz fand. Unsere Auswahl ist natürlich sehr subjektiv. Wir haben uns auf Filme konzentriert, die in Nürnberg selten auf der Kinoleinwand zu sehen sind und die uns persönlich am Herzen liegen. Zugleich wollten wir innerhalb von nur neun Filmen eine spannungsreiche Vielfalt abbilden. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen auf Entdeckungsreise zu gehen!

COMRADES: ALMOST A LOVE STORY

Wer bisher dachte, dass der traurigste Liebesfilm des Hongkong-Kinos IN THE MOOD FOR LOVE sei, kennt wahrscheinlich Peter Chans moder-

nen Klassiker COMRADES: ALMOST A LOVE STORY nicht. Vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise im Jahr 1987 verlassen Li Xiao-Jun und Li Qiao unabhängig voneinander die Provinz und lernen sich in Hongkong kennen. Während die gewiefte Qiao sich schnell an das Leben in der Großstadt anpasst, wird der naive Xiao-Jun immer wieder übers Ohr gehauen, auch von Qiao. Aus den so unterschiedlichen Zugezogenen werden bald „friends with benefits“ – oder ist da doch mehr? Der Film folgt den beiden durch die Jahre, in denen sie sich verlieren und wieder begegnen – und zeichnet zugleich das Bild einer Epoche und eines Ortes, der sich schnell verändert und an dem die Menschen versuchen, mit dem Wandel Schritt zu halten.

■ Mo 17. Aug – 20:00
Zu Gast: das Filmclub-Team
Eintritt frei mit
Freundschaftskarte

TIÁN Mǐ Mǐ | HK 1996 | 116' | FSK:
ab 6 | OmeU (Kantonesisch/Mandarin) |
Regie: Peter Chan | mit: Maggie
Cheung, Leon Lai

BEAU TRAVAIL

Bei der jüngsten Umfrage nach den besten Filmen aller Zeiten vom British Film Institute (BFI) wurde Claire Denis'

Meisterwerk BEAU TRAVAIL auf Platz 7 gewählt: Unerklärliche Wut packt den Ausbilder Galoup, als der Soldat Sentain in seine Einheit am Golf von Dschibuti versetzt wird. Ist es Neid? Unterdrücktes Begehren? Claire Denis verlagert das maritime Setting von Melvilles Novelle „Billy Budd“ auf einen

Außenposten der Fremdenlegion. Genau wie Melville psychologisiert sie nicht, sie zeigt: die Felsen, den Sand, das Meer und alle ihre Farben. Dabei entsteht unmittelbares, gleichermaßen erotisches wie komplexes Kino.

■ Di 18. Aug – 19:00

FR 1999 | 92' | FSK: ab 16 |
franz. OmeU | Regie: Claire Denis |
mit: Denis Lavant, Grégoire Colin,
Michel Subor

ALLES ÜBER MEINE MUTTER

Nach dem Unfalltod ihres 17-jährigen Sohnes Esteban kündigt Manuela ihren Job als Krankenschwester und

macht sich auf die Suche nach dem verschollenen Vater des Jungen, der nach einer geschlechtsangleichenden Operation nun Lola heißt. Auf der Reise begegnet sie alten Bekannten und muss sich mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzen. Sie trifft auf Huma Roja, eine Schauspielerin, die eine tragische Rolle beim Tod ihres Sohnes spielte, und auf Schwester María Rosa, die von Lola mit HIV infiziert wurde ...

Mit Preisen überhäuft (u. a. dem Auslands-Oscar) und von Kritik und Publikum gefeiert, ist ALLES ÜBER MEINE MUTTER möglicherweise das reifste Werk Pedro Almodóvars und ein Höhepunkt eines queeren europäischen Kinos der 1990er Jahre.

■ Mi 19. Aug – 19:00

TODO SOBRE MI MADRE | ES/FR 1999 |
101' | FSK: ab 16 | span. OmU | Regie:
Pedro Almodóvar | mit: Cecilia Roth,
Eloy Azorín, Marisa Paredes, Penélope
Cruz

DER SCHMALE GRAT

Als eine US-Schützenkompanie 1942 auf der von Japan besetzten, strategisch wichtigen Pazifikinsel Guadal-

canal landet, ahnt niemand, welche Kriegshölle in diesem Paradies auf sie wartet. Bald schon bekommen die Männer unter dem Kommando des skrupellosen Lieutenant Colonel Tall zu spüren, dass das Leben des Einzelnen wertlos ist und nur der Sieg zählt. Blutige Gefechte und gefährliche Patrouillengänge durch den unwegsamen Regenwald fordern ihre Opfer, inmitten einer unschuldigen, übermächtig wirkenden Natur ...

Nach 18 Jahren Pause legte Regisseur Terrence Malick diesen außergewöhnlichen Film vor, der episch, poetisch und philosophisch, zwischen Ruhe und Chaos pulsierend von der Erfahrung des Krieges erzählt. Einer der außergewöhnlichsten Kriegsfilme der Kinogeschichte mit einem prominenten, fulminant aufspielenden Cast.

■ Do 20. Aug – 20:00
Einführung: Prof. Dr. Katharina
Gerund (Universität Zürich)

THE THIN RED LINE | US 1998 | 170' |
FSK: ab 16 | engl. OmU | Regie:
Terrence Malick | mit: Sean Penn,
Adrien Brody, Jim Caviezel, John
Cusack, Nick Nolte, Woody Harrelson



STRANGE DAYS

Lenny Nero dealt mit Virtual-Reality-Bildern, die den Nutzer*innen per Mini-Disc direkt ins Gehirn projiziert werden.

Eine dieser Discs schickt Lenny auf einen veritablen Horrortrip und bringt ihn auf die Spur einer politischen Verschwörung.

STRANGE DAYS ist ein moderner Klassiker des Science-Fiction-Kinos. 1995 produziert, spielt Kathryn Bigelows Film in den letzten Tagen des alten sowie den ersten Minuten des neuen Jahrtausends. Cyberpunkmotive verweisen auf eine Zeit, in der die Digitalisierung noch als eine Disruption der Gesellschaft von unten beschrieben wurde, als ein Spielfeld für Außenseiter*innen und moderne Freibeuter*innen; außerdem geht es um Rassismus und Polizeigewalt, die Los Angeles Riots des Jahres 1992 werden evoziert – und der Tod des fiktiven Rappers Jeriko One nimmt den Tod des nichtfiktiven Rappers Tupac Shakur ein Jahr später vorweg.

■ Fr 21. Aug – 20:00
Einführung: Lukas Foerster

US 1995 | 139' | 35 mm | FSK: ab 16 |
engl. OF | Regie: Kathryn Bigelow |
mit: Ralph Fiennes, Angela Bassett,
Tom Sizemore, Juliette Lewis

JUNGLE FEVER

Spike Lee, Aushängeschild und erfolgreichster Regisseur des New Black Cinema, sorgte nicht nur mit DO THE

RIGHT THING und MALCOLM X für zahlreiche Diskussionen, auch sein zwischen diesen beiden Meisterwerken entstandener Film JUNGLE FEVER erhitzte die Gemüter. Die Geschichte der Affäre zwischen dem Schwarzen Yuppie-Architekten Flipper Purify und seiner weißen Sekretärin Angela Tucci brachte das Thema „mixed race relationship“ auf die Tagesordnung. Ein provokanter Film, der gesellschaftliche Tabus angreift und in dem keine Seite ungeschoren davonkommt.

„In Spike Lees Jungle Fever geht es um Trennungen – von Klasse, Kultur und vor allem von *race*. Er ringt mit den Mythen und Projektionen, die romantischen und sozialen Beziehungen zugrunde liegen. Vielleicht sein unterbewertetster Film.“ Alex Ramon, *BFI*

■ Sa 22. Aug – 20:00

US 1991 | 132' | FSK: ab 16 |
engl. OF | Regie: Spike Lee | mit:
Wesley Snipes, Annabella Sciorra,
Spike Lee, Samuel L. Jackson

DIE ZWEI LEBEN DER VERONIKA

Die Leben der Französin Véronique und der polnischen Gesangsstudentin Weronika ähneln sich stark: Äußerlich

sich bis aufs Haar gleichend, haben sie beide eine herausragende Stimme und leiden unter Herzschwäche. Als Weronika ihrer Krankheit erliegt, spürt Véronique, dass etwas passiert ist. Obwohl die beiden nichts miteinander zu tun haben, sind sie anscheinend auf mysteriöse Weise verbunden ...

Bereits mit dem in Polen entstandenen DEKALOG hatte Krzysztof Kieślowski für Aufsehen gesorgt. Nach seinem Umzug nach Frankreich gelang ihm mit DIE ZWEI LEBEN DER VERONIKA der internationale Durchbruch: Ein andeutungsreiches Spiel mit Identitäten, das auch als politische Allegorie über die Verbundenheit über Landesgrenzen hinweg verstanden werden kann. Der Film beeindruckt vor allem durch das nuancenreiche Spiel von Hauptdarstellerin Irène Jacob und seine expressive Farbdramaturgie.

■ So 23. Aug – 20:00

LA DOUBLE VIE DE VÉRONIQUE | FR/PL/NO
1991 | 98' | FSK: ab 12 | franz./poln.
OmU | Regie: Krzysztof Kieślowski |
mit: Irène Jacob, Władysław Kowalski,
Sandrine Dumas

HEAT

1995 hätte kaum jemand damit gerechnet, dass HEAT auch drei Jahrzehnte später noch als Meilenstein

gilt: Sowohl Regisseur Michael Mann als auch seine beiden Stars Robert De Niro und Al Pacino blickten bereits auf eine lange Karriere zurück und schienen ihren Zenit überschritten zu haben. Doch es entstand ein Film, der knallharte Action, epische Erzählung, ein großes Figurenensemble und atmosphärisch inszenierte Bilder kombiniert. HEAT ist vielleicht die Quintessenz eines komplexen Thrillers, der seine Spannung aus der Ruhe bezieht und wie er wenige Jahre später in Hollywood kaum mehr möglich war. Die Rivalität und zugleich Anziehung zwischen dem Polizeermittler Vincent Hanna (Al Pacino) und dem gewieften Gangster Neil McCauley (Robert De Niro) gehört zu den großen Leinwandduellen der 1990er Jahre.

■ Mo 24. Aug – 20:00
Einführung: Max Rech
(Filmclub-Team)

US 1995 | 170' | FSK: ab 16 | engl.
OmU | Regie: Michael Mann | mit:
Al Pacino, Robert De Niro, Val Kilmer,
Diane Venora

CLUELESS – WAS SONST!

Amy Heckerlings Kult-Komödie ist eine Zeitkapsel der 1990er Jahre, eine leichtfüßige Satire auf Teenager-Se-

rien und -Filme, getränkt mit der Popkultur, der Mode, der Musik und dem Lifestyle der Zeit. Angelehnt an Jane Austens Roman „Emma“ erzählt CLUELESS von den Bemühungen der aus einem reichen Elternhaus in Beverly Hills stammenden Cher und ihrer Freundin Dionne, die neu in die Klasse gekommene, naive Tai zu einem „most popular girl“ an ihrer Highschool zu machen. Doch das scheinbar selbstlose Projekt steht unter keinem guten Stern. Und dann ist da auch noch Chers „ehemaliger“ Stiefbruder Josh, der bei ihr und ihrem Vater einzieht ...

■ Di 25. Aug – 20:00

CLUELESS | US 1995 | 97' | FSK: ab 6
| engl. OF | Regie: Amy Heckerling |
mit: Alicia Silverstone, Brittany
Murphy, Paul Rudd

RENDEZVOUS QUÉBEC

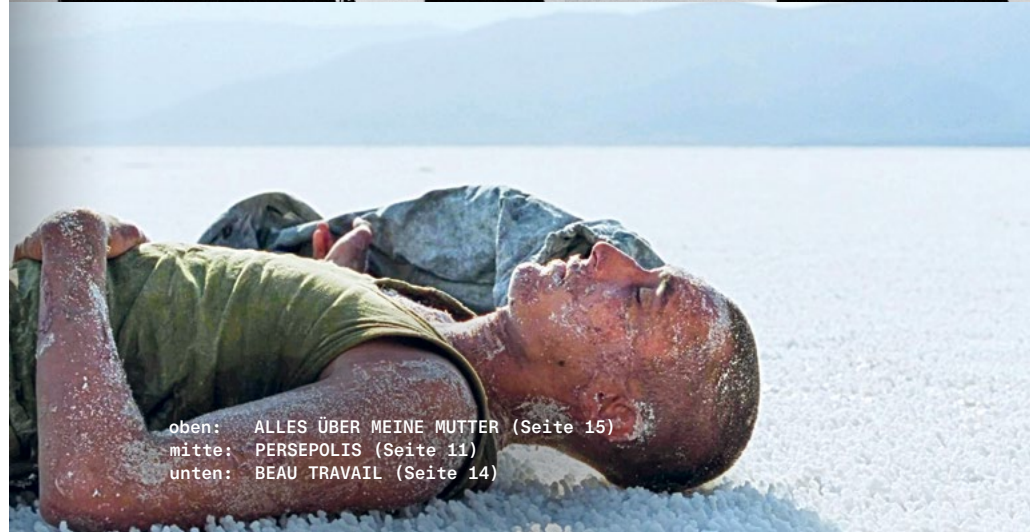
Unter dem Motto „La face de la diversité“ widmet sich die zweite Retrospektive des Cinéma québécois in Deutschland der künstlerischen Vielfalt des franko-kanadischen Kinos. Gezeigt werden zwei herausragende aktuelle Spielfilme, ein moderner Klassiker sowie ein Kurzfilmprogramm, das in das facettenreiche und faszinierende Werk der indigenen Künstlerin Caroline Monnet einführt. In Kooperation mit dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V., der Vertretung der Regierung von Québec in Berlin und der Société de développement des entreprises culturelles du Québec (SODEC).

C.R.A.Z.Y. – VERRÜCKTES LEBEN Heiligabend 1960: Mitten in den Weihnachtsfeierlichkeiten kommt Zac in Québec zur Welt. Wenig festlich, dafür umso turbulenter ist der Alltag der Familie Beaulieu in den folgenden zwei Jahrzehnten, denn Zac und seine vier Brüder – Christian, Raymond, Antoine und Yvan – buchstabieren sich nicht umsonst mit ihren Namensanfängen C.R.A.Z.Y. Vor dem Hintergrund der Pop- und Protestkultur der Sechziger und Siebziger Jahre geraten insbesondere Zac und sein impulsiver Vater Gervais zunehmend aneinander, ihr Konflikt spitzt sich mit Zacs eigener sexueller Identitätssuche dramatisch zu.

Mehrere Jahre arbeitete Regisseur Jean-Marc Vallée am Drehbuch für diesen modernen Meilenstein des Cinéma québécois, der 2015 vom Toronto International Film Festival in die Top Ten der zehn besten kanadischen Filme aller Zeiten aufgenommen wurde.

■ Mi 26. Aug – 20:00
Di 1. Sep – 18:45

C.R.A.Z.Y. | CA 2005 | 127' | FSK:
ab 12 | engl. OmU | Regie: Jean-Marc
Vallée | mit: Michel Côté, Marc-André
Grondin, Danielle Proulx, Émile
Vallée



oben: ALLES ÜBER MEINE MUTTER (Seite 15)
mitte: PERSEPOLIS (Seite 11)
unten: BEAU TRAVAIL (Seite 14)

FALCON LAKE

Mit seiner Familie verbringt der 13-jährige Bastien aus Paris den Sommer an einem See in Laurentides, Québec.

Die Gastgeberin, eine alte Freundin seiner Eltern, quartiert Bastien im Zimmer ihrer 16-jährigen Tochter Chloé ein. Chloés grunddunkle Stimmung passt so gar nicht zur sonnendurchfluteten Umgebung: Sie raucht, trinkt und füllt ihre Langeweile mit morbiden Selbstinszenierungen als Leiche. Bastien ist fasziniert von dem älteren Mädchen, über den Sommer entwickelt sich eine Verbundenheit zwischen den beiden Jugendlichen. Aber wie in den Gespenstergeschichten vom See, die Chloé erzählt, legt sich ein diffuser Schatten über das fragile Sommeridyll.

Mit ihrer so betörenden wie beklemmenden Adaption des Comics „Une soeur“ von Bastian Vivès gelang Regisseurin Charlotte Le Bon ein fulminantes Spielfilmdebüt, das in zeitloser 16-mm-Optik den Zauber und Horror der Adoleszenz einfängt und meisterhaft zu einem lange nachhallendem Kinoereignis verdichtet.

■ Do 27. Aug - 19:00
So 29. Aug - 19:00
Mi 2. Sep - 19:00

CA/FR 2022 | 100' | FSK k.A. |
franz. OmU | Regie: Charlotte Le Bon |
mit: Joseph Engel, Sara Montpetit,
Monia Chokri, Arthur Igual

RENCONTREZ CAROLINE MONNET – KURZFILMPROGRAMM

Caroline Monnet ist eine multidisziplinäre Künstlerin anishinaabischer und französischer Herkunft. Ursprünglich aus der Region Outaouais stammend,

lebt und arbeitet sie in Mooniyang/Montreal. Sie gilt als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der zeitgenössischen Kunst- und Filmszene Kanadas. In ihren Werken setzt sie sich immer wieder mit den Erzählungen und Traumata der indigenen Bevölkerung auseinander. In zehn Kurzfilmen geben wir einen Überblick über ihr Werk.

THE BLACK CASE (2014 | 13') erzählt die Geschichte der achtjährigen Elizabeth und ihres kleinen Cousins, die während der Quarantäne in der Krankenstation eines Internats für indigene Kinder eine erschütternde Erfahrung machen. Basierend auf realen Ereignissen, wirft der Film Fragen zu den Ansprüchen und Strategien des Kolonialismus auf. Dieser versuchte, durch Assimilation die Traditionen und sozialen Bindungen der indigenen Bevölkerung zu brechen. MOBILIZE (2025 | 4') zeigt Archivaufnahmen, wie Menschen der kanadischen First Nations auf die Dächer der Wolkenkratzer von New York ziehen. Der surreale Experimentalfilm IKWÉ (2009 | 5') verwebt die intimen Gedanken der Protagonistin Ikwé mit dem Wissen ihrer Vorfahren. TSHIQUETIN (2016 | 11') dokumentiert die Tshiuetin Rail Line, die sich durch die wunderschöne Landschaft im Westen Labradors bis in den Nordosten Québecs zieht. Sie ist die einzige Eisenbahnlinie, die sich im Besitz der indigenen Völker befindet. GEPHYROPHOBIA (2012 | 2') beschreibt die Angst, eine Brücke zu überqueren. Die hypnotische Collage CEREMONIAL (2018 | 3') erforscht rituelle Praktiken der First Nations. EMPTYING THE TANK (2018 | 10') begleitet die Chippewa-Kämpferin Ashley Nichols. In ROBERTA (2014 | 18') versucht die titelgebende Protagonistin

die Langeweile mit Amphetaminen und Alkohol zu bekämpfen. In CREATURA DADA (2017 | 3') genießen sechs würdevolle indigene Frauen ein üppiges Festmahl. Eine schillernde Fantasie. In PIDIKWE (2025 | 10') verbinden indigene Frauen verschiedener Generationen traditionellen und zeitgenössischen Tanz. Ein audiovisueller Sog entsteht, der die Grenze zwischen Film und Performance verschwimmen lässt.

■ Fr 28. Aug - 19:00

CA 2009-2025 | ca. 80' | FSK: k.A. |
mehrsprachige OmU | Regie: Caroline
Monnet

PAUL

Denis Côtés dokumentarisches Porträt folgt Paul, der mit Depressionen und sozialer Angst lebt und sich in der

digitalen Welt eine kontrollierbare Identität erschafft. Aus dem Bedürfnis nach Schutz und Sicherheit heraus nimmt er einen ungewöhnlichen Job an: Er putzt die Wohnungen von dominanten Frauen. Als unterwürfiger „Cleaning Simp Paul“ gelingt es ihm, aus seinen zwanghaften Gewohnheiten auszubrechen. Furcht- und kompromisslos wie stets nähert sich Filmemacher Denis Côté einer vermeintlich randständigen Existenz, ohne den Lebensentwurf seines Protagonisten zu bewerten oder Paul und sein Milieu voyeuristisch auszustellen. Das Ergebnis ist eine überaus hellsichtige und überraschend berührende Reflexion über das menschliche Bedürfnis nach einem geschützten Platz in der Welt.

■ Mo 31. Aug - 19:00

CA 2025 | 87' | FSK k.A. |
franz. OmeU | Regie: Denis Côté



oben: DER SCHMALE GRAT (Seite 15)
 mitte: DIE ZWEI LEBEN DER VERONIKA (Seite 18)
 unten: FALCON LAKE (Seite 22)

KINEMA KURABU

Hier tauchen Filmfans in die reiche Geschichte des japanischen Kinos ein. Klassiker und aktuelle Werke im Original eröffnen spannende Einblicke in Kultur, Gesellschaft und Filmästhetik – wahlweise mit Sushi-Box. Diesmal im Fokus: der Vulkan Fuji.

Double Feature

ASCENT

+ GODZILLA – DIE RÜCKKEHR
 DES KING KONG

Der Fuji ist nicht einfach nur ein Berg. Zumindest nicht für Japaner*innen, in deren Kultur der ikonische, weithin sichtbare, nach wie vor aktive Vulkan seit Jahrhunderten eine enorm wichtige Rolle spielt. In der Nachholvor-

stellung vom Juni nimmt Kinema Kurabu den 3.776 Meter hohen Fujisan aus zwei sehr unterschiedlichen Perspektiven in den Blick.

ASCENT: Wohl kaum ein Berg wurde so oft gemalt und fotografiert wie der Fuji. Seine gleichmäßige Form und die schneebedeckte Kuppe machen ihn zu einem dankbaren visuellen Motiv, dem die Künstler*innen der Vergangenheit genauso verfallen sind wie die Tourist*innen der Gegenwart. Fiona Tan, eine indonesischstämmige Filmemacherin, die in den Niederlanden lebt, denkt, ausgehend von einer Auswahl von über 4.000 Fuji-Bildern, über Geschichte, Mythologie und Gegenwart eines Berges nach, an den sich über die Jahrhunderte viele Gedanken und, vielleicht noch mehr, Gefühle geknüpft haben.

GODZILLA – DIE RÜCKKEHR DES KING KONG: Für den dritten Film der weit über Japan hinaus erfolgreichen Godzilla-Reihe fahren die produzierenden Tōhō-Studios schweres Geschütz auf: Um ihrem allseits beliebten Echsenmonster, das hier zum ersten Mal in Farbe durch liebevoll gestaltete Miniaturbauten wüten darf, einen würdigen Gegenspieler zu verschaffen, lizenzieren sie kurzerhand das vielleicht bekannteste amerikanische Filmmonster, King Kong, von RKO. Nachdem die beiden Kontrahenten zunächst getrennt voneinander für Angst und Schrecken sorgen und ein erstes Aufeinandertreffen unentschieden ausgeht, kommt es schließlich zur finalen Schlacht – auf dem Fuji, der dem Gipfeltreffen der Giganten eine angemessenen spektakuläre Bühne bereitet.

■ So 30. Aug – 17:30
 Eintritt: 9 € | 8 € (ermäßigt)
 Mit Sushi-Box: 23 € |
 22 € (ermäßigt)

ASCENT | JP/NL 2016 | 80' | FSK: k.A.
 | jap./engl. OmU | Regie: Fiona Tan

KINGU KONGU TAI GOJIRA | JP 1962 | 97'
 | FSK: ab 12 | jap. OmU | Regie:
 Ishirō Honda | mit: Tadao Takashima,
 Kenji Sahara, Yū Fujiki

PROGRAMMÜBERSICHT

MITTWOCH, 5.8.				
11:00	K1	Preview		EVERYTIME
21:00	KR	39. SNFF		MANCHE MÖGEN'S HEISS
DONNERSTAG, 6.8.				
18:00	K1	Neustart		FWENDS
19:00	KK	Re-release		DIE MAMA UND DIE HURE
20:00	K1	Neustart		EVERYTIME
21:00	KR	★ 39. SNFF		KURZFILMNACHT MIT EGERSDÖRFER UND SCHLEINDL Moderation: Matthias Egersdörfer, Christiane Schleindl
FREITAG, 7.8.				
18:00	K1	Neustart		FWENDS
19:00	KK	Re-release		DIE MAMA UND DIE HURE
20:00	K1	Neustart		EVERYTIME
SAMSTAG, 8.8.				
18:00	K1	Neustart		FWENDS
19:00	KK	Re-release		DIE MAMA UND DIE HURE
20:00	K1	Neustart		EVERYTIME
SONNTAG, 9.8.				
18:00	K1	Neustart		FWENDS
19:00	KK	Re-release		DIE MAMA UND DIE HURE
20:00	K1	Neustart		EVERYTIME
21:00	KR	♪ 39. SNFF		LAUREL & HARDY: BEST OF SILENTS Live-Musik: Hilde Pohl & Yogo Pausch
MONTAG, 10.8.				
18:00	K1	Neustart		FWENDS
19:00	KK	Re-release		DIE MAMA UND DIE HURE
20:00	K1	Neustart		EVERYTIME
21:00	KR	39. SNFF		STOP MAKING SENSE
DIENSTAG, 11.8.				
18:00	K1	Neustart		FWENDS
19:00	KK	Re-release		DIE MAMA UND DIE HURE
20:00	K1	Neustart		EVERYTIME
21:00	KR	39. SNFF		SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN
MITTWOCH, 12.8.				
11:00	K1	Preview		FUNERAL CASINO BLUES
18:00	K1	Neustart		FWENDS
19:00	KK	Re-release		DIE MAMA UND DIE HURE
20:00	K1	Neustart		EVERYTIME
21:00	KR	39. SNFF		PERSEPOLIS
DONNERSTAG, 13.8.				
19:00	KK	Neustart		EVERYTIME
19:30	K1	Neustart		FUNERAL CASINO BLUES
20:30	KR	★♪ 39. SNFF, Preview		FÜR IMMER 16 Vor dem Film: Minikonzert mit Brezel Göring
FREITAG, 14.8.				
19:00	KK	Neustart		EVERYTIME
19:30	K1	Neustart		FUNERAL CASINO BLUES
21:00	KR	39. SNFF, Preview		VATERLAND

SAMSTAG, 15.8.				
19:00	KK	Neustart		EVERYTIME
19:30	K1	Neustart		FUNERAL CASINO BLUES
SONNTAG, 16.8.				
19:00	KK	Neustart		EVERYTIME
19:30	K1	Neustart		FUNERAL CASINO BLUES
20:30	KR	39. SNFF, Kommkino e. V.		FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY
MONTAG, 17.8.				
17:30	KK	Neustart		EVERYTIME
19:30	K1	Neustart		FUNERAL CASINO BLUES
20:00	KK	★ 9 x 90s, Filmclub		COMRADES: ALMOST A LOVE STORY Zu Gast: das Filmclub-Team
20:30	KR	39. SNFF, Kommkino e. V.		EXTRAURST
DIENSTAG, 18.8.				
19:00	KK	9 x 90s		BEAU TRAVAIL
19:30	K1	Neustart		FUNERAL CASINO BLUES
20:30	KR	39. SNFF, Kommkino e. V.		MACHO MAN
21:00	KK	Neustart		EVERYTIME
MITTWOCH, 19.8.				
11:00	K1	Preview		THE LIGHTS, THEY FALL
19:00	KK	9 x 90s		ALLES ÜBER MEINE MUTTER
19:30	K1	Neustart		FUNERAL CASINO BLUES
20:30	KR	39. SNFF, Kommkino e. V.		HAMNET
21:00	KK	Neustart		EVERYTIME
DONNERSTAG, 20.8.				
19:00	K1	Neustart		THE LIGHTS, THEY FALL
20:00	KK	★ 9 x 90s		DER SCHMALE GRAT Einführung: Prof. Dr. Katharina Gerund
20:30	KR	39. SNFF, Kommkino e. V.		BLADE RUNNER
20:45	K1	Neustart		FUNERAL CASINO BLUES
FREITAG, 21.8.				
19:00	K1	Neustart		THE LIGHTS, THEY FALL
20:00	KK	★⊕ 9 x 90s		STRANGE DAYS Einführung: Lukas Foerster
20:30	KR	39. SNFF, Kommkino e. V.		NÜRNBERG
20:45	K1	Neustart		FUNERAL CASINO BLUES
SAMSTAG, 22.8.				
19:00	K1	Neustart		THE LIGHTS, THEY FALL
20:00	KK	9 x 90s		JUNGLE FEVER
20:30	KR	39. SNFF, Kommkino e. V.		ONE BATTLE AFTER ANOTHER
20:45	K1	Neustart		FUNERAL CASINO BLUES
SONNTAG, 23.8.				
19:00	K1	Neustart		THE LIGHTS, THEY FALL
20:00	KK	9 x 90s		DIE ZWEI LEBEN DER VERONIKA
20:30	KR	39. SNFF, Kommkino e. V.		PAPPA ANTE PORTAS
20:45	K1	Neustart		FUNERAL CASINO BLUES
MONTAG, 24.8.				
19:00	K1	Neustart		THE LIGHTS, THEY FALL
20:00	KK	★ 9 x 90s		HEAT Einführung: Max Rech
20:30	KR	39. SNFF, Kommkino e. V.		GLENNKILL: EIN SCHAFSKRIMI
20:45	K1	Neustart		FUNERAL CASINO BLUES

Dienstag, 25.8.

19:00	K1	Neustart	THE LIGHTS, THEY FALL
20:00	KK	9 x 90s	CLUELESS – WAS SONST!
20:30	KR	39. SNFF, Kommkino e. V.	BLUE VELVET
20:45	K1	Neustart	FUNERAL CASINO BLUES

Mittwoch, 26.8.

11:00	K1	Preview	FÜR IMMER 16
19:00	K1	Neustart	THE LIGHTS, THEY FALL
20:00	KK	Rendezvous Québec	C.R.A.Z.Y. – VERRÜCKTES LEBEN
20:30	KR	39. SNFF, Kommkino e. V.	THE HOUSEMAID – WENN SIE WÜSSTE
20:45	K1	Neustart	FUNERAL CASINO BLUES

Donnerstag, 27.8.

18:30	K1	Neustart	THE LIGHTS, THEY FALL
19:00	KK	Rendezvous Québec	FALCON LAKE
20:30	K1	Neustart	FÜR IMMER 16
20:30	KR	39. SNFF, Kommkino e. V.	CASABLANCA

Freitag, 28.8.

18:30	K1	Neustart	THE LIGHTS, THEY FALL
19:00	KK	Rendezvous Québec	RENCONTREZ CAROLINE MONNET – KURZFILMPROGRAMM
20:30	K1	Neustart	FÜR IMMER 16
20:30	KR	39. SNFF, Kommkino e. V.	ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE

Samstag, 29.8.

18:30	K1	Neustart	THE LIGHTS, THEY FALL
19:00	KK	Rendezvous Québec	FALCON LAKE
20:30	K1	Neustart	FÜR IMMER 16
20:30	KR	39. SNFF, Kommkino e. V.	ROCKY HORROR PICTURE SHOW

Sonntag, 30.8.

17:30	KK	Kinema Kurabu Double Feature	ASCENT & GODZILLA VS. KING KONG
18:15	K1	Neustart	THE LIGHTS, THEY FALL
20:15	K1	Neustart	FÜR IMMER 16

Montag, 31.8.

18:15	K1	Neustart	THE LIGHTS, THEY FALL
19:00	KK	Rendezvous Québec	PAUL
20:15	K1	Neustart	FÜR IMMER 16

Dienstag, 1.9.

18:15	K1	Neustart	THE LIGHTS, THEY FALL
18:45	KK	Rendezvous Québec	C.R.A.Z.Y. – VERRÜCKTES LEBEN
20:15	K1	Neustart	FÜR IMMER 16
21:15	KK	Kommkino e. V.	104. Tuesday Trash Night

Mittwoch, 2.9.

11:00	K1	Preview	BERLIN KILLS ME
18:15	K1	Neustart	THE LIGHTS, THEY FALL
19:00	KK	Rendezvous Québec	FALCON LAKE
20:15	K1	Neustart	FÜR IMMER 16

ZEICHEN- ERKLÄRUNG	Symbole	Spielorte
★	mit Gästen	K1 kino eins
⊗	analoge Vorführung	KK komm kino
♪	mit Live-Musik	KR Katharinenruine
👶	für Kinder	

EINTRITTSPREISE

Reguläre Vorstellungen	■ Normalpreis 9 € / 15 € (Stummfilm mit Live-Musik)
	■ ermäßigt* 8 € / 13 € (Stummfilm mit Live-Musik)
	■ U25-Tarif 6 € / 11 € (Stummfilm mit Live-Musik)
	■ mit Freundschaftskarte 6 €
	■ mit Sozialpass** 4 € / 5 € (Stummfilm mit Live-Musik)
	■ Kinder bis 13 Jahre 4 € / 5 € (Stummfilm mit Live-Musik)

Kinderkino	■ bis 13 Jahre 4 €
	■ bis 13 Jahre mit Sozialpass** 2 €
	■ ab 14 Jahre 6 €
	■ ab 14 Jahre mit Sozialpass** 3 €

Filmhaus-Freundschaftskarte	■ Normalpreis 36 € pro Jahr
	■ ermäßigt* / mit Sozial-Pass** 18 € pro Jahr
	■ Förder-Freundschaftskarte 144 € pro Jahr

Cineville	Freier Eintritt in alle Vorstellungen mit dem Cineville-Kino-Abo. Weitere Informationen unter cineville.de ↗
-----------	--

Ticket-Kauf	Unter: filmhaus.nuernberg.de ↗ sowie während der Öffnungszeiten an der Kinokasse des Filmhaus-Cafés. Zur Beachtung: Reservierungen müssen spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden, sonst verfällt der Anspruch.
-------------	---

Freier Eintritt für Begleitpersonen von Menschen mit Schwerbehinderung, deren Ausweis das Merkzeichen „B“ trägt.

* Ermäßigter Preis für: Schüler*innen, Studierende, Rentner*innen, Menschen mit Schwerbehinderten-Ausweis und Gruppen ab 5 Personen

** Menschen mit einem Sozialpass der Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach oder Arbeitslosenbescheid



IMPRESSUM

Filmhaus Nürnberg
im KunstKulturQuartier

Königstraße 93
90402 Nürnberg
Tel Büro (0911) 231 5823
Tel Kinokasse (0911) 231 7340
E-Mail filmhaus@stadt.nuernberg.de
www filmhaus.nuernberg.de

Mitglied bei

Cineville



EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

NIHRFF - Internationale Filmtage der Menschenrechte, Tel: (0911) 231 8329
Filmbüro Franken e.V., E-Mail: info@filmbuero-franken.de
Medienladen e.V., Tel: (0911) 205 9154
Filmfabrik - Kino im Komm e.V., Tel: (0911) 148 87015

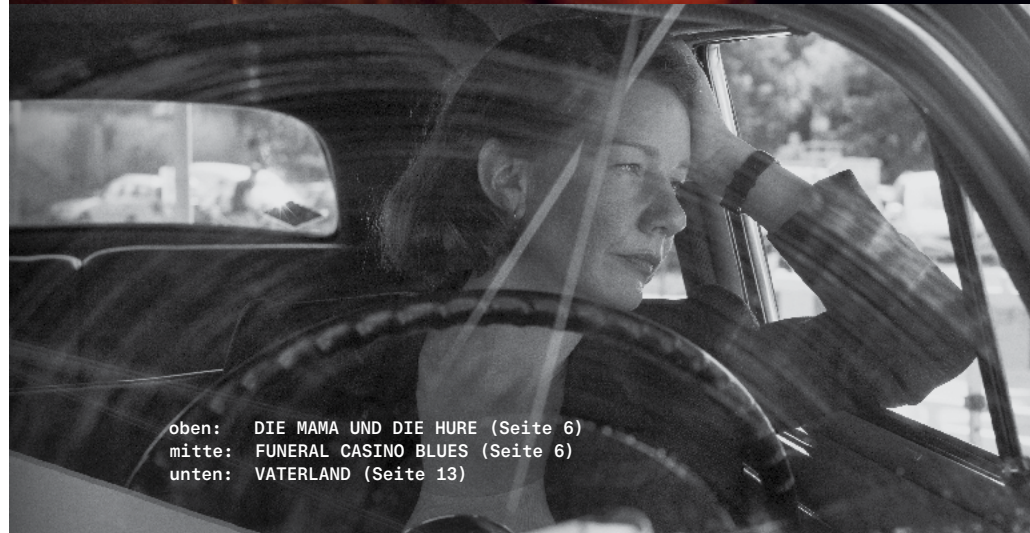
Design & Satz Complex Pleasures
Sabrina Zeltner und Philipp Dittmar

Druck Nova Druck Goppert GmbH

Redaktion Matthias Fetzer, Janine Binöder, Lukas
Foerster, Tobias Lindemann, Mikosch Horn,
Hans-Joachim Fetzer, Tatjana Niederlöhner

FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG UND KOOPERATION BEI
DER REALISIERUNG UNSERES PROGRAMMS DANKEN WIR:

Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V., Frankfurt am Main (Dr. Johannes Litschel) | Collection FPA CLASSICS, Paris (Maria Chiba) | Mobiles Kino e.V., Nürnberg | Park Circus, London (Barnaby Omar) | Société de développement des entreprises culturelles du Québec (SODEC), Montréal | Tafelhalle, Nürnberg | Vertretung der Regierung von Québec in Berlin | Matthias Egersdörfer, Nürnberg | Prof. Dr. Katharina Gerund, Zürich | Brezel Göring, Berlin | Max Rech, Nürnberg | Christiane Schleindl, Nürnberg | Hilde Pohl & Yogo Pausch, Nürnberg



oben: DIE MAMA UND DIE HURE (Seite 6)
mitte: FUNERAL CASINO BLUES (Seite 6)
unten: VATERLAND (Seite 13)

„Erinnerung, Zeit, Kino. Es ist wirklich dasselbe.“ Claire Denis

„Eine Erinnerung ist das Abbild eines Traums,
der Rausch eines Augenblicks, der nicht enden will.
Sich zu erinnern, heißt, zu glauben,
dass alles wieder anfangen kann.“

Damia in „Die Mama und die Hure“ von Jean Eustache

- facebook.com/FilmhausNuernberg
- instagram.com/filmhausnuernberg
- youtube.com/@filmhausnuernberg
- filmhaus.nuernberg.de

SO FINDEN SIE ZU UNS

Das Filmhaus Nürnberg befindet sich im ersten Obergeschoss des Künstlerhauses, nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt, direkt am Eingang zur Nürnberger Altstadt. Es ist über den Haupteingang im Mitteltrakt des historischen Gebäudes zu erreichen. Dieser ist durch die pinke Flagge auf der Seite zum Königstorgraben gekennzeichnet.

